

Tablets vs Notebooks

Beitrag von „Valerianus“ vom 21. Februar 2017 18:01

In Geschichte (und auch für meine Unterrichtsverwaltung) bin ich klar auf Seiten des Tablets, weil ich alles in einem Gerät habe, aber (und da muss man bitte ehrlich sein): Ich habe alles in einem Gerät, aber eben mit entsprechenden Einschränkungen. Die Kamera macht beschissene Fotos, die Bluetoothtastatur hat einen Druckpunkt jenseits von gut und böse und die Leistungsfähigkeit der Hardware allgemein ist ungefähr so, als wenn mein Desktop-PC auf einem Kern und mit interner Grafikkarte läuft. Sobald es an komplexere Probleme aus Statistik (Excel, R) und Geometrie (Geogebra) geht, ist das Tablet dann einfach mal so was von raus.

Und noch ein Wort zu Apple, auch wenn es gemein klingt: Es gibt nur eine einzige Branche in der Appleprodukte überlegen sind und das ist der Kreativbereich, in allen anderen Bereichen sind Windows, bzw. Linuxsysteme (dazu zählt auch Android) meilenweit vorne. Apple stellt halt Produkte für Technik-Analphabeten her...das machen sie zugegebenermaßen ganz gut, aber wenn man weiß was man macht...